

# Willkommen im Horrorhaus

Von Mitsuki\_Insanity

## Kapitel 8: Kapitel 8: Wo sind die Lehrer?

Kapitel 8: Wo sind die Lehrer?

“Und jetzt?“, durchbrach Mitsuki die Stille, die nun schon seit gut zehn Minuten andauerte, mit ermüdeten Stimme. “Wir können doch nicht ewig hier drinnen hocken bleiben.“ Stille. “Ich finde wir sollten zu den Lehrern gehen und ihnen erzählen was hier vor sich geht.“, meinte Ryo nach einer Weile. Fubuki sah ihn mit einem kurzen Lächeln an. “Super Idee Süßer.“ Auch die anderen nickten zustimmend.

“Aber ist das nicht etwas gefährlich wieder raus zu gehen?“, fragte Reiko ängstlich. Edo schüttelte den Kopf. “Es muss sein. Außerdem, der Geist des Henkers ist momentan ziemlich kopflos. Also ist er für uns ungefährlich, so lange er nicht seinen Kopf wieder findet, was ich bezweifle. Und der Geist von Felicitas O’ Connery spukt nur im Bad rum, wie ich die Sache sehe.“

“Also, dann ist es beschlossen! Gehen wir!“, sagte Mitsuki. “Amon? Hast du noch deinen Laptop?“, fragte die Rothaarige noch mal. Amon nickte nur. “Gut, lasst uns zu den Lehrern gehen.“

Langsam verließen alle den Raum und schlichen sich wieder durch die Gänge. “Immer dicht zusammen bleiben!“, flüsterte Kylie den anderen zu. “Fehlt auch keiner?“, wollte Reiko wissen. Allgemeines Kopfschütteln. “Na dann ist gut.“

Edo hatte Mitsuki bei der Hand genommen und ging mit ihr vorneweg.

Hinter ihnen hatte sich Kylie bei Jim eingehakt, dem das mittlerweile gar nichts mehr ausmachte. So lange sie bei ihm war, passierte ihr wenigstens nichts. Außerdem empfand er ihre Nähe gar nicht mehr so unangenehm, ja eigentlich war er sogar froh darüber das sie bei ihm war. Auch wenn er es nicht zugeben wollte.

Ryo und Fubuki gingen ziemlich weit hinten und hielten Händchen. Misawa ging schweigend neben Amon und Austin her, während Reiko sich an Manjyomes Arm geklammert hatte, dem das auch egal geworden war. Er hatte Asukas Tod immer noch nicht verarbeitet, das hatte keiner bis jetzt, doch für ihn war es besonders Schlimm gewesen, immerhin war er ja mal in sie verliebt gewesen, auch wenn sie diese Liebe nie erwidert hatte.

Sho lief einsam neben seinem großen Bruder her und Judai und Johan bildeten das Schlusslicht. Sie sagten nichts. Zwar hätten sie gerne, doch die Situation war einfach

zu unangemessen. Johan sah Judai nur kurz an. Dieser wurde rot und fand auf einmal den Steinboden furchtbar interessant. Das er vorgehabt hatte Johan zu küssen war ihm immer noch peinlich. Auf einmal fühlte er, das Johan seine Hand genommen hatte. Ihm wurde heiß, und er wurde noch um einiges röter. Ja wie sehenswert doch auf einmal der Boden und die Wände waren.

Einfach überall konnte er hinschauen nur nicht Johan ins Gesicht. Johan musste schließlich nicht sehen, das sein Gesicht mittlerweile die Farbe seiner Jacke angenommen hatte.

Sie bogen gerade einen Gang ein, da ertönte ein lauter rums. Erschrocken fuhren alle rum. In ziemlich Entfernung war der Geist des Henkers gerade wieder gegen eine Wand gedonnert. "Tja, das kommt davon wenn man 'Kopflös' durch die Gegend rennt!", flüsterte Jim und Mitsuki und Kylie konnten sich ein kurzes Grinsen nicht verkneifen.

Das war etwas was Mitsuki an Jim bewunderte und auch mochte, genau wie Fubuki und eigentlich Judai, schaffte der junge Australier es immer wieder irgend einen Witz zu reißen, selbst wenn die Situation noch so schlimm oder ausweglos war. Seine Sandkastenfreundin Kylie war ihm da ähnlich. Oft hatte Mitsuki sich schon gefragt ob wohl alle Australier so draufwahren. Vielleicht war es normal.

"Sind wir bald da?", wandte sich Mitsuki mal wieder an Amon. Dieser warf einen kurzen Blick auf seinen Laptop. Es war nicht mehr weit... aber etwas stimmte nicht... Die zwei gelben Punkte die die beiden Lehrkräfte darstellten waren verschwunden. "Also was ist?" Mitsuki wurde langsam ungeduldig, weil der Rothaarige immer noch den Bildschirm des Laptops anstarrte. "Nein es ist nicht mehr weit nur..." Mitsuki zog eine Augenbraue hoch. "Nur was?" "Ach nichts..." "Dann ist ja gut!"

Schließlich waren sie an ihrem Ziel angekommen. "Ryo stellte sich vor die Tür und klopfte an. Keine Antwort. "Vielleicht schlafen sie.", schlussfolgerte Misawa und kam der Tür einen Schritt näher. Auch er klopfte an. Wieder keine Reaktion. "Prof. Chronos? Prof. Cobra?" Wieder nichts.

Ryo schob Misawa zur Seite und öffnete die Tür. Drinnen war es Stockdunkel. "Mitsuki-san, gib mir mal deine Taschenlampe.", sagte der ehemalige Kaiser der Akademie. Mitsuki nickte und drückte dem Dunkeltürkishaarigen ihre Taschenlampe in die Hand. Alle hielten den Atem an, während Ryo langsam den Raum betrat.

Er leuchtete überall rum. Mitsuki hatte sich an Edos Arm geklammert und folgte ihm mit rein. Auch die anderen kamen mit. "Und, was siehst du Marufuji-san?", fragte sie. Ryo leuchtete die Betten ab. "Aber, das, das kann doch unmöglich sein!" "Was?!", kam es von Mitsuki und Kylie im Chor. "Seht selbst." Die beiden Mädchen blickten zu den Betten rüber und geschreckten sich erstmal. "Chronos-sensei, Prof. Cobra!"

"Sie sind weg!", kam es von Misawa. "Aber wo sollen die denn hin sein?", fragte Reiko geschockt. Mitsuki wandte sich an Amon. "Sag mal, du müsstet doch gesehen haben, das sie verschwunden sind oder?", fragte sie und guckte den Rothaarigen eindringlich an. "Nun. Als du mich vorhin gefragt hast ob es noch weit sei und ich auf die Karte

geguckt habe waren sie wirklich nicht mehr da...“, antwortete Amon mit einem Schulterzucken.

Mitsuki bedachte ihn mit einem Blick, bei dem jedem jeder nur froh sein konnte das das Sprichwort “Wenn Blicke töten könnten...” nicht der Wahrheit entsprach. “WAS?! Und das sagst du uns erst jetzt!!!“, rief Mitsuki und baute sich vor Amon auf

“Mein Beileid Edo-Boy!“, wandte sich Jim an den Silberhaarigen und klopfte ihm auf die Schulter, während Mitsuki gerade den armen Amon voll zur Sau machte. (Man stelle sich Mitsuki mit rießigen Haifischzähnen vor und Amon der immer kleiner wird XDDDD) “Du tust mir Wirklich Leid. Zum Glück hab ich nicht so ne Furie als Freundin.“ Edo blickte Jim an. “Wer sagt das das meine Freundin ist?”

“Naja, du hast ihr doch gesagt das du sie liebst.“ Edo verschränkte die Arme und schloss die Augen. Er war wieder rot geworden. “Mist, ich wollte es gerade wieder verdrängen...” Jim grinste. “Sicher doch...”

Nach einer Weile kam Mitsuki wieder zu Edo rüber gelaufen. “Echt mal... Einfach nicht sagen das die Lehrer verschwunden sind...” “Meinst du nicht du warst etwas zu hart zu ihm?“, kam es von Edo. Mitsuki schüttelte den Kopf. “Ach was. Dem macht das nichts aus. Außerdem hat er es nicht anders verdient. Aber egal.“ “Und jetzt?“, mischte sich nun auch Kylie ein. “Hast du einen Vorschlag.

Mitsuki dachte nach. “Hmmm. Nun ja... schon... aber...” “Aber?“, kam es von Jim, Kylie, Reiko und Edo. “Es ist riskant, nicht nur das, es ist auch Gefährlich.“ “Was denn? Red endlich mal Klartext Mitsuki!“, meckerte Kylie. Mitsuki schwieg. Doch dann... “Hey! Kommt alle mal hier her!“, rief sie zu den anderen.

““Was gibt’s?“, wollte Judai wissen. “Nun, wir werden jetzt die Lehrer suchen gehen.“ “Und wie soll das gehen? Das Schloss ist riesig!“, meinte Johan. Mitsuki wurde wieder Still. Ich weiß nicht genau... Nun ich hab eine Idee aber die ist Riskant. Aber anders ginge es gar nicht mehr. Amon hat mir erzählt das sein Laptop keine Signale mehr von Chronos und Cobra bekommt.“ “Und was soll das für ein grandioser Plan sein?“, fragte Manjyome genervt.

“Nun. Ich habe gedacht wir teilen uns in Gruppen auf. Und suchen so nach ihnen.“, erklärte Mitsuki. Edo sah wieder rot. “Du spinnst. Das ist viel zu gefährlich Mitsuki!“ “Aber es ist die einzigste Möglichkeit. Wenn wir zusammenbleiben finden wir die Lehrer nie!“, erwiderte die Rothaarige. “Aber es ist gefährlich! Wir dürfen nicht noch mehr verlieren. Asuka und Rei mussten schon dran glauben und wer weiß wie viele Geister es noch gibt!“ “Aber so hilft uns das auch nicht weiter!“

Kylie seufzte. “Nicht mal zusammen und schon am streiten. Na herrlich.“ Jim nickte zustimmend.

“Aber es ist nun einmal gefährlich!“ “Gefahr hin oder her Edo. Ach, wenn ich nur daran denk wie oft du dich letztes Jahr in Gefahr gebracht hast. Das Schiff das explodiert ist nach dem du dich mit DD duelliert hattest. Ich will nicht daran denken was passiert wäre wenn Direktor Samejima dich nicht mit dem Heli abgeholt hätte kurz bevor das Teil in die Luft gegangen ist. Das Duell gegen Saiou wo du fast draufgegangen wärst,

als du Ohnmächtig auf der Hand dieser Statur lagst und beinahe in die Lava gefallen wärst, hätte Kenzan dich nicht gerettet! Also sag du mir nicht was gefährlich ist!

Eine kurze Pause der Stille dann... "Vielleicht hast du recht... Mitsuki. Der Plan ist riskant, aber unsere einzige Chance.", sagte Edo nach einer Weile ziemlich kleinlaut. "Ich will niemanden in Gefahr bringen...", flüsterte Mitsuki und fing schon wieder an zu weinen. "I-ich will d-doch nur d-das wir hier a-alle lebend r-rauskommen.", brachte das Rothaarige Mädchen unter Tränen hervor. Edo nahm sie in den Arm. Und Mitsuki drückte sich haltlos schluchzend an ihn. "Es ist d-doch schon schlimm g-genug d-das wir Asuka-san und Rei-chan verloren haben. Ich will einfach nur hier raus! Weg von diesem Schloss, weg von all dem Gruselzeug."

Edo streichelte ihr sanft über den Kopf. "Wir kommen hier weg. Glaub mir. Es gibt immer eine Lösung." Mitsuki wischte sich eine Träne aus dem Gesicht und sah lächelnd zu Edo auf. "Jetzt klingst du wie Misawa-kun." "Warum das denn?" "Weil der auch immer so viel von Lösungen labert."

"Gar nicht war!", ertönte Misawas Stimme aus dem Hintergrund und Mitsuki streckte ihm die Zunge raus. Dann wandte sie sich an Edo. "Also... was ist jetzt?" Edo lächelte. "Nun wie hast du das mit dem Aufteilen gedacht..." Mitsuki grinste kurz und holte einmal tief Luft. "Also... wir sind 14, ohne Machiko. Die ist ja noch im Schlafsaal. Ich wäre dafür wir bilden vier zweier und zwei dreier Grüppchen.", erklärte die Rothaarige knapp.

"Und wer geht mit wem?", fragte Misawa. "Nun das könnt ihr euch selbst aussuchen.", antwortete Mitsuki. "Ich werde auf jeden Fall mit Edo gehen."

"Gut. Dann geh ich mit Jim!", rief Kylie und klammerte sich an Jims Arm. "Und ich geh mit Manjyome-kun!", kam es von Reiko und sie schnappte sich so gleich dessen Arm.

"Ich geh mit dir Ani-", begann Sho, unterbrach aber sich selbst als Johan "Ich geh mit Judai!", rief.

"Ich wird dann mal zusammen mit Ryo-chan suchen gehen.", meinte Fubuki. Sho stand allein da und ging Hilfe suchend zu seinem Bruder. "Onii-san. Kann ich mit dir und Tenjoin-san mitkommen?", fragte der Kleine Ra. "Aber natürlich Sho-chan.", antwortete sein großer Bruder.

Nun waren nur noch Misawa, Amon und Austin übrig. "Nun, da alle irgendwen haben würde ich vorschlagen ihr drei geht dann noch zusammen.", sagte Mitsuki. Das die drei Jungs eigentlich überhaupt keine Lust drauf hatten zusammen suchen zu gehen sah man ihnen an. Doch sie nickten nur zustimmend.

"Und was sollen wir machen wenn wir in Schwierigkeiten stecken oder die Lehrer gefunden haben?", fragte Manjyome. "Nun. Wenn dem der Fall sein sollte, dann schickt ihr irgendjemanden von den Teams hier eine Nachricht auf dem Communicator. Ihr habt den doch Hoffentlich alle dabei?" Die Rothaarige sah alle an. Alle nickten, bis auf die vier Austauschstudenten und Kylie.

“Hey ihr habt doch auch welche ganz am Anfang des Jahres von Direktor Samejima bekommen und du auch Kylie.”, sagte Mitsuki. Jim kramte in seiner Hosentasche rum und fand schließlich ein kleines Gerät. “Meinst du diese komischen Dinger hier?” Die Rothaarige nickte. “Genau die mein ich. Und die habt ihr alle.” Auch die anderen kramten die kleinen Gerätchen hervor.

“Hey Ryo-chan. Das ist echt krass, ich hab den Communicator auch immer noch.”, rief Fubuki nach einer Weile. “Tatsache. Noch vom ersten Studienjahr.”, sagte Ryo, Der auch seinen Communicator hervorgekramt hatte.

“Wenn das so ist. Dann wisst ihr ja jetzt bescheid.”, sagte Mitsuki. “Passt auf euch auf.”, fügte sie anschließend noch hinzu. Bevor die Grüppchen anfangen in verschiedene Richtungen zu gehen. “Ihr zwei aber auch.”, rief Kylie noch Mitsuki zu ehe sie mit Jim um eine Ecke rum verschwand.

Nun hieß es also für alle. Die Lehrer suchen zu gehen... Wo würden sie sie bloß finden?...